

5 Tipps für gutes Teambuilding

(Und 5 wahre Geschichten, die richtig daneben gingen ...)

Sind Teambuilding-Maßnahmen so schlecht wie ihr Ruf? Nicht, wenn man es richtig angeht, weiß Corinna Bäck. Sie ist seit über 30 Jahren als Teambuilderin in nationalen und internationalen Unternehmen unterwegs. Dabei hat sie Dinge gesehen und erlebt, vor denen sie alle künftigen Teilnehmer und Teilnehmerinnen von teambildenden Maßnahmen schützen möchte. Ihre 5 wichtigsten Tipps für gutes Teambuilding im Überblick:

Tipp 1: Keine Zwangsbeglückung!

Corinna Bäcks wichtigster Hinweis an alle Organisatoren von Teambuilding-Events: Statt strikter Vorgaben, was unternommen wird, lieber eine Auswahl an Aktivitäten geben und die Teilnehmer*innen mit in die Entscheidung einbinden!

... denn sonst kann das passieren:

„Ich musste kurzfristig für einen erkrankten Trainer einspringen, als Begleitung für einen festgelegten Teambuilding-Workshop. Treffpunkt war ein Hochseilgarten. Die Idee klingt zuerst charmant. Doch das Team ahnte nicht, was der Chef geplant hatte. Bei meiner Vorstellung erkannte ich sofort die Herausforderung: Vor mir standen drei muskulöse Herren, zwei schlanke junge Damen, zwei Damen weit jenseits der Idealmaße sowie ein Herr kurz vor der Rente. Ein Blick in die Augen signalisierte mir die volle Spannbreite der Emotionen: von fröhlicher Erwartung, Ungläubigkeit ob der Situation bis panische Angst. Was gut gemeint war, führte hier keineswegs zu einem positiven Team-Glücksgefühl. Gemeinsam mit den Betreibern und Trainern vor Ort konnten meine spontanen Alternativen umgesetzt werden. Es hätte mit besserer Planung einen leichteren und günstigeren Weg gegeben!“

Tipp 2: Rahmenbedingungen klären!

Das Team sollte also im besten Fall gemeinsam entscheiden, was unternommen wird. Steht die Aktivität fest, geht es an die Detailplanung. Ganz wichtig dabei: Genügend Freiraum und Rückzugsmöglichkeit in den Pausen einplanen!

... denn sonst kann das passieren:

„Als besonderes Highlight wurde für dieses Team durch die firmeneigene Eventabteilung ein Ferienhaus gemietet. Durch das gemeinschaftliche Kochen und die freie Zeit sollte ein besonderes Gefühl von Nähe geschaffen werden. Die Nähe wurde besonders deutlich, als sich herausstellte, dass die Anzahl an Zimmern längst nicht zur Anzahl der Anwesenden passte. Das Haus war in der Realität wesentlich kleiner als angenommen, auch die Schlafmodalitäten entsprechend beengt. Alternativen im Umfeld gab es nicht. Zwei Damen reisten umgehend wieder ab. Kein gelungenes Event!“

Tipp 3: Sicherheitsvorkehrungen einhalten!

Gemeinsam Extremsituationen zu erleben schafft ein besonderes Gefühl von Verbundenheit. Doch bei allen Gedanken rund um Individualität und Extravaganz der geplanten Maßnahme dürfen die Sicherheits-Basics nicht vernachlässigt werden.

... denn sonst kann das passieren:

„Schauplatz dieser Geschichte ist ein Team-Event auf Mallorca. Ein Schiff mit Skipper war bereits gechartert. Die spanische Mentalität ist lockerer und so entfiel jede Form von Sicherheits-Einweisung, auch Schwimmwesten waren nicht vorgesehen. Die Geschäftsführerin fuhr als Verantwortliche mit, die Stimmung an Bord war großartig. Was nun passierte, werde ich mein Lebtag nicht vergessen: Der

Wind wurde stärker, der Skipper überließ das Steuer dennoch einem unerfahrenen Teammitglied. Ein weiteres Teammitglied stand an der Reling und rauchte. Plötzlich schoss der Gabelbaum herum, knallte direkt gegen den Kopf des Mannes, der sofort im Meer versank. Umgehend sprang ein erfahrener Schwimmer hinterher. Leider sprang noch eine Person hinterher (schwierig, alle wieder an Bord zu hieven bei Wind). Meine Kommandos wurden deutlicher: Alle unter Deck und aus dem Weg! Decken bereitlegen! Es gab einen kurzen Krankenhausaufenthalt und ein paar Stiche als Erinnerung. Gott sei Dank ist nicht mehr passiert. Ja, es war als Trainerin reizvoll den Teamgeist zu loben, der sich nun auch im Worst Case bewährt hatte.“

Tipp 4: Konflikte nicht nur aufbringen, sondern auch klären!

Beim Teambuilding-Event kann und darf jeder sein Herz ausschütten. Ganz wichtig jedoch: Unbedingt genügend Zeit zur Klärung von Konflikten einplanen – und sie nicht ungelöst im Raum stehen lassen.

... denn sonst kann das passieren:

„Unvergessen ist der Workshop in einem Seminarnebenraum. Ich hatte mit meiner Gruppe ein sehr humoriges Seminar mit Schwerpunkt Rhetorik. Nebenan jedoch knallte es deutlich. In den Pausen sahen wir verheulte und verbitterte Gesichter. Dramatisch wurde es am Abend. Während unsere Gruppe geschlossen und bestens gelaunt zum Buffet ging, fielen uns einige einzeln sitzende Teilnehmer auf. Als wieder Tränen flossen, habe ich eine Dame angesprochen. Sie berichtete: ‚Ja, wir hatten heute einen Team-Workshop. Nun wissen wir, wie stark die Konflikte sind. Ich weiß nicht, wie es weitergehen soll. Der Trainer ist gefahren. Für uns ist die Abreise morgen geplant, damit wir noch einen ‚netten‘ Abend haben.‘. Die Gruppe in dieser Stimmung zurückzulassen war komplett kontraproduktiv. Mein Rat: Bitte kein Fass aufmachen, wenn keine Zeit für Lösungen ist!“

Tipp 5: Vertrauen vor Kontrolle!

Es gibt eine klare Seminarregel: Was im Raum besprochen wurde, bleibt im Raum. Teamworkshops leben davon, dass jeder sich in vertrauensvoller Umgebung öffnet und so für ein noch besseres Miteinander sorgt.

... denn sonst kann das passieren:

„Ich habe es zweimal erlebt, dass ich im Nachgang von ‚oben‘ befragt wurde, was wer denn nun genau gesagt hat. Lächeln statt Antworten hilft. Hier war als nächste Maßnahme ein Führungskräfte-Training angesagt. Auch gab es in einem Seminarhotel eine laufende Videokamera in der Ecke, angeblich zum Schutz bei Übergriffen. Da hilft kein Lächeln mehr, sondern nur noch eins: Kamera abschrauben. Und unbeobachtet weitermachen.“

Corinna Bäck ist Geschäftsführerin der Akademie Bäck. Sie vermittelt ihr Konzept „Mit Begeisterung zum Erfolg“ seit 1989 im gesamten deutschsprachigen Raum. Als Rednerin, Moderatorin, Coach und Trainerin fördert sie bei Führungskräften, Teams und in der Einzelberatung nachhaltig die persönliche und berufliche Weiterentwicklung.

Hörspieltipp:

Mit **Fünf Freunde haben Spaß beim Teambuilding** gibt es eine weitere Hörspielfolge der erwachsenen Fünf Freunde, in der sie sich erneut mit aktuellen Herausforderungen der Erwachsenenwelt konfrontiert sehen. Bei Gruppenspielen und Persönlichkeitstests werden die Rollen von Julian, Dick, George und Anne innerhalb der »Fünf Freunde« mit einem Augenzwinkern unter die Lupe genommen. **Fünf Freunde haben Spaß beim Teambuilding** ist am 29. Mai 2020 bei EUROPA erschienen und in allen gängigen Streaming- und Downloadportalen erhältlich.